

Legale & nachhaltige Holzgewinnung zum Schutz des Regenwaldes



MAICURU
HARDWOODS GmbH



Aktuelle Situation

Viele Menschen sind durch Medienberichte zum Thema „Tropenholz“ sowie Bilder ausgedehnter Brände im Amazonasgebiet sehr verunsichert.¹

Die traurige Realität: Jedes Jahr werden Tropenwälder abgebrannt, um neue landwirtschaftliche Flächen zu gewinnen. Oft zeigen die Bilder in den Medien aber keine brennenden Wälder, sondern Acker- und Weideland, das abgebrannt wird, weil es die kostengünstigste saisonale Methode ist, um riesige Gebiete von Unkraut, ausgetrockneter Vegetation und Schädlingen zu befreien. Dies setzt nicht nur enorme Mengen an CO₂-Emissionen frei, es schädigt auch den Mutterboden.

Infolge dieser beunruhigenden Bilder ist der Eindruck entstanden, der Regenwald könne nur durch den Boykott von Tropenholz überleben. Das Gegenteil ist der Fall!

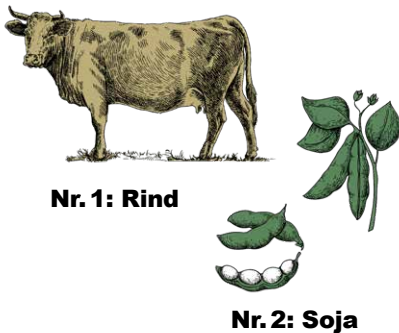
Wer heute nachhaltiges Tropenholz boykottiert, fördert unweigerlich die Zerstörung der Tropenwälder durch Brandrodung für Landwirtschaft und Weideland sowie durch illegalen Holzeinschlag.

Es sind die **nachhaltigen Holzpraktiken**, die dabei helfen, die Entwaldung im Amazonas, der **grünen Lunge unseres Planeten**, zu bekämpfen.

Als eines der komplexesten Ökosysteme der Erde beheimatet der Amazonas-Regenwald zahlreiche Tier- und Pflanzenarten und ist einer der **größten Sauerstoffproduzenten** und **CO₂-Senken** außerhalb unserer Ozeane.

Nicht zuletzt gibt es fundierte Beweise, dass das Auftreten vieler **Zoonosen** (von Tier zu Mensch übertragbare Infektionskrankheiten) mit der Entwaldung und der **Zerstörung von Ökosystemen** zusammenhängt.²

Die Hauptursachen für die Entwaldung



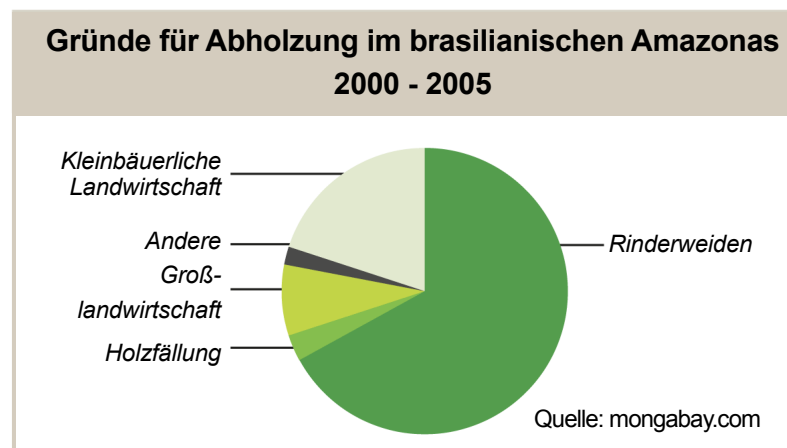
Diese zuletzt von der Umwelt-NGO Mongabay veröffentlichte Grafik bestätigt nach wie vor die aktuellen Zahlen laut WWF.

Angesichts aktueller Daten des brasilianischen Instituts für Weltraumforschung (Inpe) vom 15. Januar 2020 hat die Vernichtung des Amazonas-Regenwaldes in Brasilien in 2019 um 85% im Vergleich zum Vorjahr drastisch zugenommen.

Rindfleisch (Nr. 1) und **Soja** (Nr. 2) sind laut dem renommierten Umweltverband WWF (World Wildlife Fund for Nature) die **Hauptursachen für die Entwaldung im Amazonas-Regenwald**.³

Rindfleisch und Soja sind daher für fast 3/4 des Waldverlustes im Amazonasgebiet verantwortlich.

Selbst der illegale Holzeinschlag, der so oft beschuldigt wird und gegen den wir kämpfen müssen, macht nur einen minimalen Anteil aus. **Illegaler Holzeinschlag** ist in der Tat sehr oft ein Nebenprodukt der Entwaldung zu landwirtschaftlichen oder anderen Zwecken der Landnutzungsänderung. Die folgende Grafik zeigt dies deutlich.⁴



Die verantwortungsvolle Arbeit von MAICURU



PMFS
Plano de Manejo Florestal
Sustentável

Seit der Gründung in 2012 vertreibt MAICURU Hardwoods, mit Hauptsitz in Wolfratshausen bei München, brasilianische Harthölzer aus **legalen UND nachhaltigen** Waldbewirtschaftungssystemen. Die beiden Partner Uwe Gühlich und Harel Calderon betrachten diese nachhaltigen Systeme als Schlüssel zur Erhaltung des Regenwaldes.

Der Schutz der Wälder ist gerade deshalb äußerst wichtig, weil die Menschheit heute mit verschiedenen Problemen konfrontiert ist (CO₂-Emissionen, globale Erwärmung, Dürren, Überschwemmungen usw.).

MAICURU ist sich seiner Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen bewusst. Deshalb arbeitet das Unternehmen aktuell daran, sein MAICURU-Tropenholz nicht nur **legal** und **nachhaltig**, sondern auch **klimapositiv** anzubieten und hat Dr. Odette Deuber und ihr Unternehmen 'Do Climate GmbH' beauftragt, den CO₂-Fußabdruck auf Unternehmens- und Produktebene zu berechnen.

2

“ Wenn wir wirklich etwas bewirken wollen, müssen wir heute klimapositiv arbeiten. Wir hoffen, dass viele andere Unternehmen diesem Beispiel folgen werden.

Harel Calderon

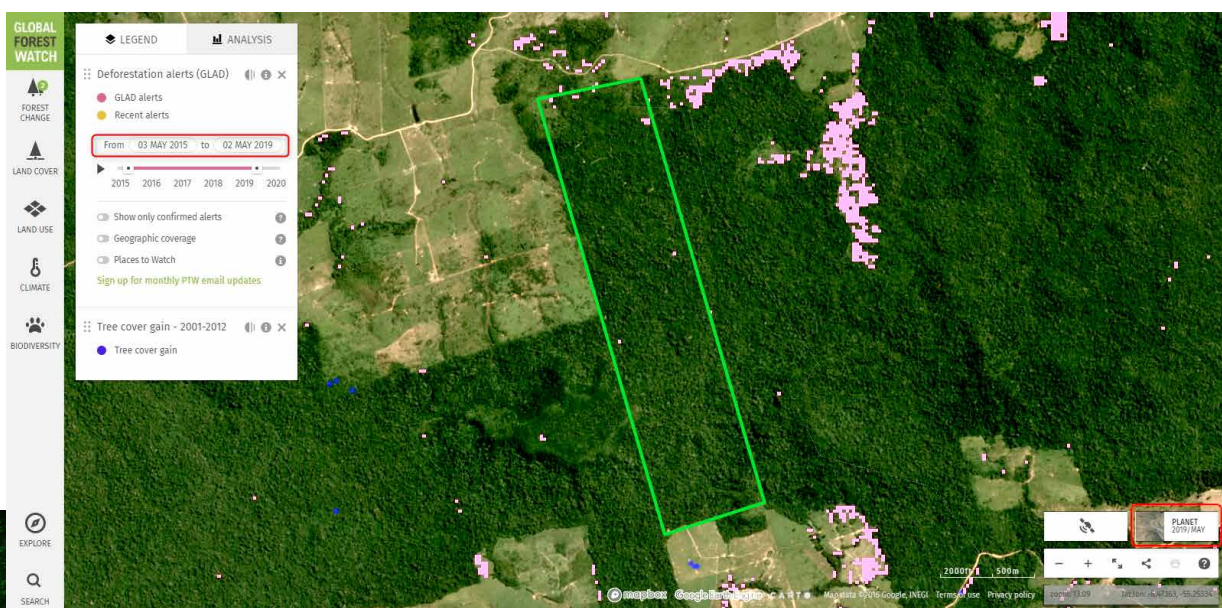
Legalität, Nachhaltigkeit, Transparenz



Das PMFS ist mit einer hellgrünen Linie umrandet. Die konzentrierten pinkfarbenen Pixel außerhalb des PMFS zeigen Entwaldungszonen an.

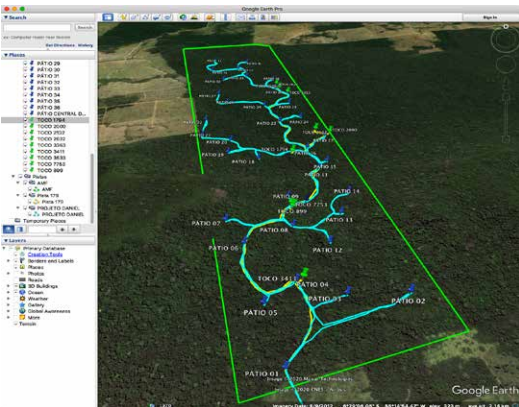
Ganz links: Anzeige des Zeitraums, in dem die Entwaldung überwacht wird.

- Zuerst: Die **Europäische Holzhandelsverordnung (EUTR)** unterbindet die Einfuhr von **illegal geschlagenem Holz** und daraus hergestellten Produkten. Sie ist für alle EU-Mitgliedsstaaten und die beteiligten Holzimporteure verbindlich.
- Als Importeur ist MAICURU verpflichtet, die EUTR mit allen erforderlichen Nachweisen zu dokumentieren - inkl. Fotos mit GPS-Daten! Dies wird von der zuständigen Behörde BLE (Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung) besonders streng geprüft.
- Diese **Legalitäts-Dokumentation** umfasst durchschnittlich rund **100 Dokumente pro Container** und das erforderliche Sorgfaltspflicht-System macht etwa **60% der Arbeitszeit** von MAICURU aus.
- **Nachhaltige Waldbewirtschaftungsprojekte** (kurz PMFS, siehe unten) bilden die Grundlage für die Legalität.
- Aufgrund der jährlichen Besuche dieser PMFS mit den dort direkt vor Ort durchzuführenden Kontrollen kann MAICURU die **legale Herkunft des Holzes bis zum Ursprung** zuverlässig nachweisen.
- Zusätzlich bietet MAICURU auch Hölzer mit Zertifikat an. Das **FSC-Gütesiegel** kennzeichnet Hölzer, die entsprechend der FSC-Nachhaltigkeitskriterien zertifiziert wurden.
- **Wichtig:** der Regenwald ist nur geschützt, wenn er einen wirtschaftlichen Wert hat und der Eigentümer über die Mittel verfügt, den Wald schonend, nachhaltig und rentabel zu nutzen. Zur Verbesserung ihrer Sorgfaltspflicht in Bezug auf Legalität und Nachhaltigkeit wird MAICURU von einem Partnerunternehmen unterstützt, das sich auf Satellitenüberwachung der Holzeinschlagsgebiete spezialisiert hat.



- Wie auf dem Satellitenbild ersichtlich, sind einige Bereiche um das PMFS herum stark abgeholzt, während im PMFS exakt nach Plan nur vereinzelt Bäume entnommen wurden (siehe die kleinen pinkfarbenen Punkte). **Dies ist der Beweis dafür, dass ein gut geführtes PMFS den Wald schützt.**

PMFS – nachhaltige, verantwortungsbewusste Waldbewirtschaftung



PMFS Satellitendarstellung

Das **PMFS – Plano de Manejo Florestal Sustentável** ist eines der nachhaltigsten Systeme einer Waldbewirtschaftung tropischer Regionen.

Ziel der PMFS, mit denen MAICURU seit Anbeginn ausschließlich zusammengearbeitet hat, ist es, die Ressourcen der Natur auf die am wenigsten invasive und zerstörerische Weise zu nutzen und dabei **die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten**.

Das **Ökosystem Wald bleibt dabei stets erhalten** und kann sich nach der ersten schonenden Entnahme einzelner Bäume **über 25-35 Jahre auf natürliche Weise vollständig regenerieren!**

Der auf diese Weise nachhaltig bewirtschaftete Regenwald trägt außerdem zum regionalen und globalen Klimagleichgewicht bei; dies in erster Linie durch Aufrechterhaltung des Wasserkreislaufs und der CO₂-Senken.

Wie funktioniert ein PMFS?



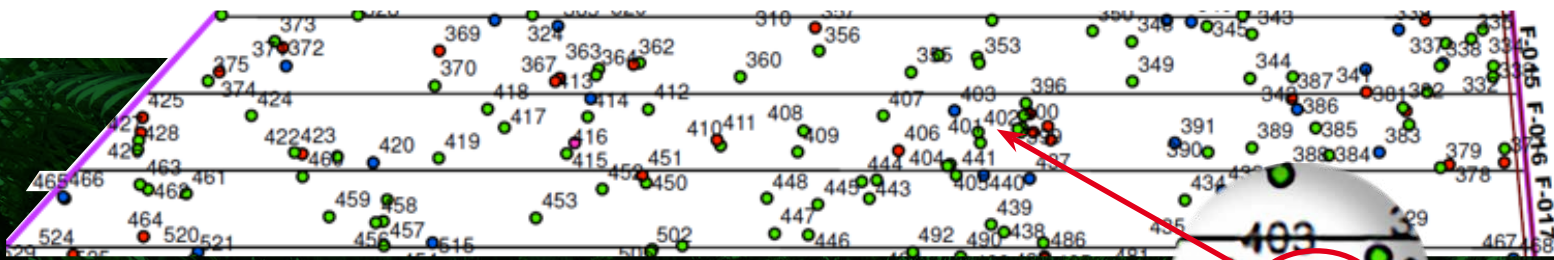
PMFS Zugang & Umzäunung






- Die meist in Privatbesitz befindlichen PMFS werden sorgsam entsprechend der umweltbehördlichen Vorgaben vorbereitet. Vom Zeitpunkt der behördlich erteilten Vorabgenehmigung für eine technische Analyse (APAT) bis zur ersten Holzernte vergehen ca. 4 Jahre.
- Die PMFS werden umzäunt, um sie vor äußeren illegalen Zugriffen zu schützen.
- Auf Basis der „Waldinventur“ entsteht das „Baumprotokoll des PMFS“, das jeden einzelnen Baum erfasst.
- Anschließend wird jeder Baum in die Forstkarte übertragen, die das gesamte Gelände maßstabgerecht abbildet.

Rundholzprotokoll
des PMFS

	A	B	C	D	E	F	G
1	FAIX	NUM_ARVOI	NM_POPULA	CATEGORI	comp tora 1	Diam m tora 1	VOL tora 1
60	15	338	Cumaru	Corte	7,667	1,031	6,398
61	15	340	Cumaru	Remanescente	5,000	0,360	0,510
62	15	344	Faveira-ferro	Corte	5,000	0,993	3,870
63	15	346	Ipê	Remanescente	5,667	0,346	0,531
64	15	355	Faveira-ferro	Corte	8,333	0,562	2,069
65	15	356	Faveira-ferro	Corte	5,667	0,855	3,254
66	15	361	Ipê	Corte	8,333	0,565	2,091
67	15	364	Faveira-ferro	Corte	6,000	0,864	3,517
68	15	366	Faveira-ferro	Porta Sementes	5,667	0,761	2,580
69	15	369	Ipê	Porta Sementes	8,667	0,548	2,041
70	15	374	Faveira-ferro	Porta Sementes	5,333	0,700	2,052
71	16	377	Cumaru	Porta Sementes	5,667	0,586	1,527
72	16	387	Faveira-ferro	Porta Sementes	5,333	0,553	1,283
73	16	395	Ipê	Porta Sementes	8,000	0,498	1,557
74	16	396	Ipê	Corte	9,000	0,876	5,419
75	16	398	Ipê	Corte	9,000	0,697	3,434
76	16	402	Ipê	Corte	9,000	0,879	5,456
77	16	406	Faveira-ferro	Porta Sementes	5,000	0,539	1,140

Die Bedeutung der Forstkarte im PMFS



Legenda	
	Sistema Viario
	Esplanadas
	Área de P. Permanente
	Árvores Abatidas (Tocos)
	Árvores Proibidas de Corte
	Árvores para Abate
	Árvores Porta Sementes
	Árvores Remanescentes
F-01	Faixas

- = Árvores Abatidas (Tocos)
= Baumstümpfe (entweder von einer vorangegangenen Holzernte oder von natürlich umgestürzten Bäumen)
- = Árvores Proibidas de Corte
= Bäume, für die es ein Fällverbot gibt
- = Árvores para Abate
= Zum Einschlag (Holzernte) ausgewählte Bäume
- = Árvores Porta Sementes
= Samenkapseln tragende Bäume, die von einer Fällung ausgenommen sind
- = Árvores Remanescentes
= Übrige Bäume, die z.B. noch zu jung sind und dadurch ebenfalls von einer Holzernte ausgenommen sind

Esplanadas = Sammelplätze

Área de Proteção Permanente = ständig geschützte Gebiete

Flussläufe und Faixas = eingezeichnete Streifen.

Die Streifen dienen zur Aufgliederung des Waldstückes. In der Karte selbst ist jeder einzelne Baum mit einem farbigen Punkt und einer Baumnummer eingezeichnet.

Diese Angaben finden sich auch im Rundholzprotokoll wieder, z.B. in Zeile 76 Faixa 16, Baumnummer 402, Holzart Ipê (siehe vorherige Seite).

- Basierend auf dieser Forstkarte wird dann eine jährliche Einschlagsgenehmigung (POA) ausgestellt, zu der auch eine Freigabe der Einschlagsmenge gehört.
- Mit dieser Genehmigung sind Anordnungen und Verpflichtungen verbunden, die regelmäßig durch Inspektionen der brasilianischen Umweltbehörde IBAMA oder bundesstaatlicher Organe kontrolliert werden.
- **Im PMFS darf nur begrenzt Holz entnommen werden** (maximal 30 m³ Holz pro Hektar) – und dies auch nur über 2 Jahre pro Terrain.
- Baumbeschaffenheit und Artenvielfalt müssen im PMFS stets berücksichtigt werden: So ist z.B. nicht gestattet, fruchttragende oder noch junge, nicht erntefähige Bäume zu fällen.
- Zudem weist ein PMFS auch permanent geschützte Bereiche auf, so z.B. Flussläufe, die den Tieren zur Wasser- und Nahrungsaufnahme dienen.
- Jedes Terrain steht erst 25-35 Jahre nach der letzten Holzernte wieder kommerziell zur Verfügung, damit es sich in dieser langen Zeitspanne wieder vollständig regenerieren kann. Bis dahin werden Zufahrtswege teils aktiv, teils passiv unpassierbar oder blockiert durch natürlich herabfallende Bäume, aufgeschüttete Wälle oder das Ausbaggern tiefer Mulden, um die Einfahrt zu erschweren.



- Nachdem das ausgewählte Holz geerntet wurde, kann in den tropischen Regenwald nicht mehr eingegriffen werden – er bleibt unberührt, damit Flora und Fauna weiterhin gedeihen können!

MAICURU bei der Vor-Ort-Kontrolle



DSC00234: Ipê Stamm 402,
GPS-Koordinaten:
S 09°39'42" W 61°26'59"
aufgenommen am 08.10.2019



Ipê Wurzelstumpf 402,
GPS-Koordinaten:
S 09°42'15" W 61°30'23"
aufgenommen am 08.10.2019

Jeden Herbst macht sich das MAICURU-Team für ca. 2-3 Monate auf die teils beschwerliche und auch nicht ungefährliche Reise in den Regenwald zu den Sägewerken und Einschlagsgebieten, bei der sie gut 20.000 km mit dem Geländewagen zurücklegen.

Über die Jahre besuchten Uwe Gühlich und seine brasilianische Frau Milena mehr als 250 Sägewerke, die sie sorgfältig auf Qualität, Legalität und den Gesamteindruck der Verlässlichkeit geprüft haben.

Heute arbeitet MAICURU im Kern mit 15-20 Sägewerken zusammen, von denen Uwe Gühlich guten Gewissens legale, nachhaltige Ware anbieten kann.

Die Inhaber betrachten es als ihre Pflicht und Verantwortung, sich vom legalen Ursprung des Holzes durch Vor-Ort-Besuche der Lieferanten und ihrer Einschlagsgebiete persönlich zu überzeugen. Über die letzten 8 Jahre konnten sie zudem beobachten, dass gerade diese jährlichen Besuche bei vielen Lieferanten die Legalität noch mehr in den Fokus gerückt haben.

Die Rückverfolgung zu den Wurzelstümpfen, finden Sie in den nachfolgenden Bildern anschaulich dargestellt.

- Zunächst wählt das MAICURU-Team stichprobenartig 3-5 Stämme am Rundholzplatz des Sägewerks aus und notiert die Baumnummern, um sie vor Ort im Einschlagsgebiet abzugleichen.
- Anschließend fahren sie in das PMFS, das meist eine Tagesreise vom Sägewerk entfernt liegt.
- Die Wurzelstümpfe befinden sich tief im Wald und sind nur mithilfe der Forstkarte und Hinweisschildern im Wald zu finden.
- Die zuvor notierten Baumnummern, hier als Plakette auf den Wurzelstümpfen sichtbar, werden mit der Waldinventurliste abgeglichen.
Der Kauf erfolgt nur, wenn alle Angaben übereinstimmen!
- Bedingungen vor Ort: 30°C bei 90% Luftfeuchtigkeit, zu Fuß ist das MAICURU-Team etwa 5 km täglich im tropischen Regenwald unterwegs, wo auch Schlangen, Jaguare und Skorpione leben.



Gelebte soziale Verantwortung der PMFS



Die nachhaltige Waldbewirtschaftung in den PMFS **schafft neue Arbeitsplätze** und **stabilisiert die sozialen Strukturen**, denn sie bieten Lebensunterhalt für ganze Familien:

Die Väter arbeiten im Wald, die Mütter kochen die Mitarbeiter und die Kinder werden in vielen PMFS in die Schule gebracht oder vor Ort unterrichtet.

Das beugt Armut und Landflucht/Migration vor!



Unterkunft für Forstarbeiter samt ihrer Familien.



Viele Sägewerke unterstützen den Bau von Schulen, in welche die Kinder der im PMFS beschäftigten Familien gehen können.



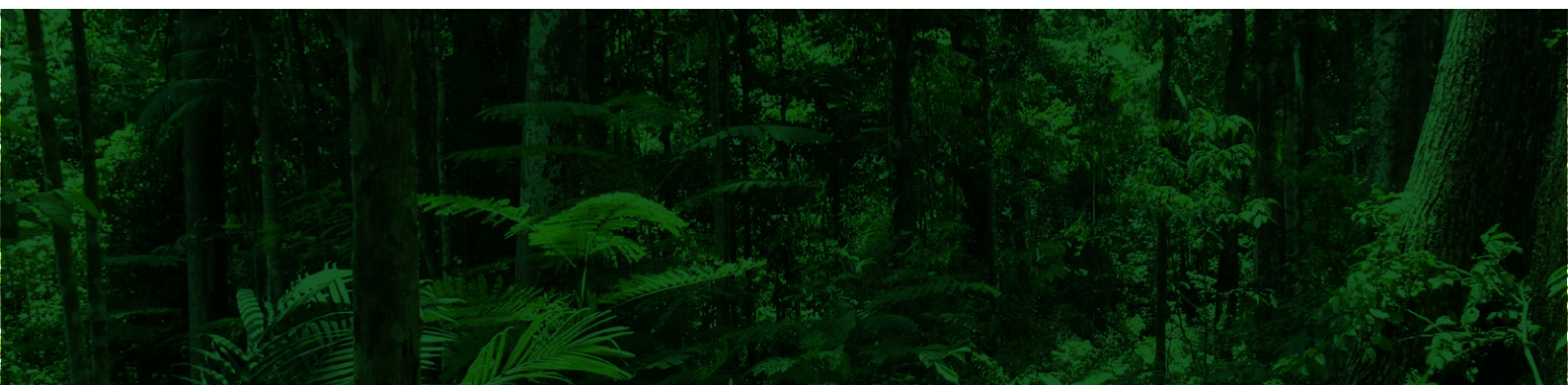
Ein paar Impressionen der MAICURU-Reisen in die Einschlagsgebiete



Es ist eine beschwerliche Fahrt zu den Sägewerken.



Der herausfordernde Weg über einen Fluss.





29. 09. 2019

Der Forstarbeiter zeigt auf einen jungen Ipê-Baum, der aus den Samen eines nahe gelegenen Baumes gewachsen ist.



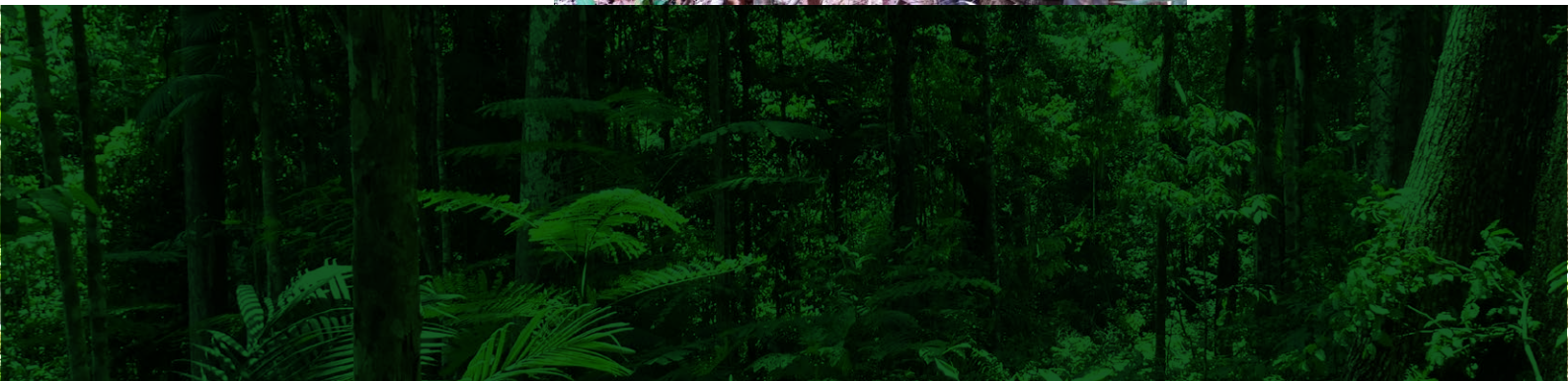
Auf dem Weg zu einem Cumaru Wurzelstumpf. Man sieht, wie sehr die Vegetation den Stumpf bereits überwuchert.



Hier hat vor einem Jahr Holzernte stattgefunden – es wächst bereits neues Grün heran.



Die IBAMA* bei der Kontrolle!
*Brasilianisches Institut für Umwelt und erneuerbare natürliche Ressourcen, das regelmäßige Kontrollen durchführt.





Uwe und Milena Gühlich bei der Qualitätskontrolle im Sägewerk:
Handkontrolle von erstklassigen Ipê-Terrassendielen für
den europäischen Markt.

“ Ein reines Gewissen zu haben, weil wir unser Bestmögliches getan haben, ist für uns essenziell. Wenn dem nicht so wäre, könnten wir unsere Arbeit nicht Jahr für Jahr mit diesem außergewöhnlichen Einsatz fortsetzen.
Würden wir das nicht tun, stünde es noch schlimmer um den Regenwald.

Uwe Gühlich

MAICURU's Vision!

- Die Arbeit des gesamten MAICURU Teams ist eingebettet in die tiefe Überzeugung, dass **Wälder der Schlüssel zu einer lebenswerten Zukunft** sind, um Wälder – wie in den PMFS – auf ökologisch und sozial nachhaltige Weise zu nutzen.
- Das MAICURU Team strebt eine Marktdifferenzierung an, die auf Werten wie **Ehrlichkeit, Nachhaltigkeit, Transparenz** und **Vertrauen** basiert.
Ziel ist ein Umdenken, das die Integrität und den inneren Wert von Artenvielfalt und gesunden Waldlandschaften anerkennt.
- MAICURU verfolgt diese Vision und teilt sie mit Partnern und Kunden. Gemeinsam will man eine Bewegung unterstützen, deren Grundlage der Glaube an diese **nachhaltige, die Artenvielfalt erhaltende Forstwirtschaft** ist!

WissensWerte Informationen

1. Harthölzer wie Cumaru, Ipê und Itaúba sind aufgrund ihrer **hohen Resistenz gegen holzerstörende Pilze und Insekten (Dauerhaftigkeitsklasse 1)** ideal für den Außenbereich geeignet. Ein heimisches Holz geringerer Dauerhaftigkeitsklasse müsste wahrscheinlich im Lebenszyklus einer Terrasse 3 Mal ausgetauscht werden, was wiederum nicht sehr nachhaltig wäre! **Holz ist der einzig natürlich nachwachsende Baustoff!**
2. Darüber hinaus: Die **Verwendung von Biomasse im Bauwesen** ist eine Möglichkeit, nachhaltige Baumaterialien zu fördern. Bei der Herstellung von Zement und Stahl werden große Mengen CO₂ freigesetzt. Beim Bauen hingegen bleibt bei der Verwendung von Holz, das zu über 40% aus Kohlenstoff besteht, der Kohlenstoff im Holz gespeichert und wird nicht in die Atmosphäre freigesetzt.



Aus diesem Grund sind **Wälder CO₂-Senken**. Darüber hinaus **wachsen bei nachhaltiger Praxis neue Bäume auf natürliche Weise** rund um die Stelle des geernteten Holzes und **speichern noch mehr Kohlenstoff in ihren Stämmen und Wurzeln**.

Auf diese Weise trägt die nachhaltige Bewirtschaftung und Nutzung von Holz nicht nur dazu bei, die **CO₂-Senke des Waldes zu erhalten** und ihn **für künftige Generationen** am Leben zu erhalten, sondern trägt auch zur **kontinuierlichen Speicherung von Kohlenstoff im Holz** bei, das für die Herstellung von Möbeln, im Bauwesen usw. verwendet wird.

3. Man sollte sich **IMMER** kritisch mit dem **URSPRUNG** von (tropischem) Holz befassen, aber dasselbe auch mit vermeintlich heimischen Hölzern tun. Der Name der Holzart klingt oft heimisch, aber ihre Herkunft ist alles andere als national, legal und nachhaltig. Lärche z.B. klingt lokal, könnte aber tatsächlich aus Sibirien stammen, einer borealen Waldzone, in der das Wachstum sehr langsam erfolgt und wo Legalität und Nachhaltigkeit leider durch korrupte Praktiken zurückgehen.
4. Durch die Unterstützung der lokalen Wirtschaft und Bevölkerung trägt MAICURU zur **Verhinderung von Armut, Kriminalität und Landflucht** bei und hat damit einen positiven Einfluss auf Gesellschaft und Umwelt.

Fazit

Im Kern geht es darum, dass **MAICURU** sich nicht ausschließlich nur dem Gesetz verpflichtet fühlt, das **Sorgfaltspflichtsystem der Europäischen Holzhandelsverordnung (EUTR)** zu befolgen, sondern seine **Lieferanten auch auf eine nachhaltige Waldbewirtschaftung hin überprüft**.

Diese und weitere Informationen finden Sie auch unter:
www.maicuru.com

Quellen:

¹ Reflexion über eine turbulente Brandsaison im Amazonas in 2019:

<https://earthobservatory.nasa.gov/images/146355/reflecting-on-a-tumultuous-amazon-fire-season>

² Forschungsbericht zu Bedeutung/Anwendung eines One-Health-Ansatzes bzgl. potenzieller zoonotischer Krankheitserreger im Amazonasgebiet:

https://www.researchgate.net/publication/261064881_A_'One_Health'_Approach_to_Predict_Emerging_Zoonoses_in_the_Amazon

³ What are the biggest drivers of tropical deforestation?

<https://www.worldwildlife.org/magazine/issues/summer-2018/articles/what-are-the-biggest-drivers-of-tropical-deforestation>

⁴ Gründe für die Abholzung des brasilianischen Amazonas

<https://www.abenteuer-regenwald.de/bedrohungen/fleisch-soja>